

Saison 2016/17 - Spielbericht vom 22.10.2016 – Bundesliga Männer –

Victoria weist Staffelstein in die Schranken

Startgruppe der Wegbereiter

Der SKC Victoria Bamberg kann nach einem 7:1 Heimerfolg im Oberfränkenderby gegen den SKC Staffelstein weiter nach vorne blicken. Neben fünf Duellen hat man sich auch beim Teamergebnis mit 3740:3685 Kegel durchsetzen können, wobei das Staffelberg-Sextett auf den letzten 30 Kugeln noch für eine deutliche Ergebnisverbesserung sorgen konnte. Die mit Abstand besten Spieler beim SKC Victoria waren Florian Fritzmann (677) und Christian Wilke (653) und beim SKC Staffelstein Zoltan Hergeth (645) und Jaroslav Hazva (642).

„Wir haben heute wieder eine tolle Teamleistung gezeigt worauf ich sehr stolz bin. Wir wollten vom Start weg eine Führung erzielen was uns auch gelungen ist. Das war für mich heute der entscheidende Faktor für den wichtigen Sieg im Derby“ so ein überglücklicher Trainer Csanyi nach dem Heimsieg gegen Staffelstein.

Mit Fritzmann, Wilke und Lupu begann das Bamberger Team und Staffelstein setzte Hergeth, Zeitler und Reiser dagegen. Im Duell der beiden Ex-Güßbacher hatte Fritzmann mit 178:154 einen super Start, musste aber postwendet den Ausgleich mit 172:161 für Hergeth hinnehmen. Hergeth legte erneut 172 auf die Bahn und Fritzmann schloss den 3.Satz mit 162 ab, was dem Staffelsteiner die 2:1-Führung einbrachte. Fritzmann musste nun unbedingt gewinnen, damit der MP an ihn geht. Nach den Vollen lagen beide nahezu gleichauf und so musste das Abräumen entscheiden. Einen Neuner von Fritzmann konnte Hergeth kontern, aber der junge Bischberger lies weitere zwei Neuner folgen und so war der Bann gebrochen. Am Ende setzte sich Fritzmann mit 176:147 durch, glich damit zum 2:2 aus und holte den MP mit dem höheren Ergebnis von 677:645. Wilke, der auf Zeitler traf, begann mit 156 und 159 konstant und führte mit 2:0, da Zeitler 153 und 132 spielte. Danach steigerte sich Bambergs Neuzugang abermals auf 163 und 175. Zeitler konnte nicht mehr folgen, unterlag noch zwei Mal in Folge und so ging auch der nächste MP mit 4:0 SP und 653:584 an Bamberg. Lupu gegen Reiser, ein Duell das es immer in sich hat hielt was es versprach, wenn sich auch beide nicht bis zum Ende duellierten, da Julian Hess nach 60.Kugeln für Nicolae Lupu eingewechselt wurde. Lupu erspielte sich einen 10-Kegel-Vorsprung, verteidigte diesen im Abräumen und siegte mit 144:133. Doch Reiser beeindruckte dies wenig und legte mit 115 Kegel ein hervorragendes Spiel in die Vollen hin und glich am Ende mit 169:136 zum 1:1 aus. Csanyi reagierte, brachte nun Hess für Lupu ins Spiel und dieser fand sofort zu seinem Spiel. Ein Natureuner mit der vorletzten Kugel ebnete die Chance auf den Satzgewinn und ein weitere Fünfer brachte den Sieg mit 167:165. 2:1 für das Bamberger Duo. Reiser war nun unter Zugzwang, musste unbedingt gewinnen um den MP zu holen. Erneut war es ein Natureuner mit der vorletzten Kugel von Hess, der die Siegchance eröffnete. Mit einer Sieben kam er zu einem 151:148 und das 3:1 nach Sätzen war perfekt, obwohl Reiser mit 615:598 vorne lag. Bamberg führte mit 3:0 MP und 84 Kegel.

Nun mussten Jelitte, Kunze und Jelinek nur noch den Vorsprung verteidigen. Staffelstein hingegen wollte mit Hazva, Craciun und Vicha das Spiel noch drehen. Die schwerste Aufgabe hatte Jelitte, der gegen Hazva spielte. Zwei Mal unterlag der junge Bamberger dem derzeit in blendender Form spielenden Hazva knapp und zwei Mal war es ein größerer Unterschied bei den Satzergebnissen und so stand am Ende ein 0:4 nach Sätzen zu Buche. Havza überzeugte mit 642, während Jelitte sich mit 597 zufrieden geben musste. Diese Niederlage fiel aber nicht so schwer ins Gewicht, da auf

den Nebenbahnen die Bamberger Herr im Haus waren. Kunze begann mit 169:148 stark, siegte und musste dann sofort den Ausgleich mit 144:138 hinnehmen. Bamberg's Youngster völlig unbeeindruckt steigerte sich abermals auf starke 169, denen Craciun nur 145 dagegen setzten. 2:1 und 30 Kegel Vorsprung für Kunze. Craciun versuchte alles, aber am Ende half auch ein Sieg mit 169:144 nicht die Niederlage noch abzuwenden, da Kunze bei 2:2 Sätzen mit 620:606 die Nase vorne hatte. Im Duell von Jelinek gegen Vicha setzte zu Beginn Vicha die Akzente, aber im Abräumen fing ihn Jelinek mit 168:160 noch ab und lies ein 151:130 folgen. 2:0 für Jelinek, der dann nochmal unter Druck kommen sollte. Erst gewann Vicha mit 133:132 und schöpfte nun Hoffnung, da ihm im Abräumen des letzten Satzes einige Neuner gelangen. Doch Jelinek kämpfte verbissen bis zum Schluss und konnte trotz einer 170:144 Satzniederlage mit 595:593 bei 2:2 Sätzen einen kleinen Vorsprung ins Ziel retten. Damit war der 7:1 Heimerfolg des SKC Victoria perfekt.

Spielstatistik:

SKC Victoria Bbg.	SKC Staffelstein	SP	Kegel	MP
Fritzmann	Hergeth	2 : 2	677 : 645	1 : 0
Wilke	Zeitler	4 : 0	653 : 584	2 : 0
Lupu/ Hess	Reiser	3 : 1	598 : 615	3 : 0
Jelitte	Hazva	0 : 4	597 : 642	3 : 1
Kunze	Craciun	2 : 2	620 : 606	4 : 1
Jelinek	Vicha	2 : 2	595 : 593	5 : 1
Gesamt		13 : 11	3740 : 3685	7 : 1

Ergebnisse und Tabelle vom 5.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKC Victoria Bamberg	- SKC Staffelstein	7,0 : 1,0
KRC Kipfenberg	- FSV Erlangen-Bruck	8,0 : 0,0
SKV Rot Weiß Zerst 1999	- TSV Breitengüßbach	8,0 : 0,0
ESV Lok Rudolstadt	- Aufw. Donauperle Straubing	1,0 : 7,0
SKC Nibelungen Lorsch	- KC Schwabsberg	5,5 : 2,5

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts					
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	5	33,0 : 7,0	10 : 0	23,0 : 1,0	6 : 0	10,0 : 6,0	4 : 0	ST			
2	KC Schwabsberg	5	30,5 : 9,5	8 : 2	14,0 : 2,0	4 : 0	16,5 : 7,5	4 : 2	WT			
3	SKC Nibelungen Lorsch	5	28,5 : 11,5	8 : 2	15,5 : 8,5	4 : 2	13,0 : 3,0	4 : 0	HE			
4	SKC Victoria Bamberg	5	23,0 : 17,0	6 : 4	15,0 : 9,0	4 : 2	8,0 : 8,0	2 : 2	BY			
5	KRC Kipfenberg	5	23,0 : 17,0	6 : 4	14,0 : 10,0	4 : 2	9,0 : 7,0	2 : 2	BY			
6	Aufw. Donauperle Straubing	5	22,0 : 18,0	6 : 4	8,0 : 8,0	2 : 2	14,0 : 10,0	4 : 2	BY			
7	SKC Staffelstein	5	14,0 : 26,0	2 : 8	11,0 : 5,0	2 : 2	3,0 : 21,0	0 : 6	BY			
8	ESV Lok Rudolstadt	5	13,0 : 27,0	2 : 8	10,0 : 14,0	2 : 4	3,0 : 13,0	0 : 4	TH			
9	TSV Breitengüßbach	5	8,0 : 32,0	2 : 8	7,0 : 9,0	2 : 2	1,0 : 23,0	0 : 6	BY			
10	FSV Erlangen-Bruck	5	5,0 : 35,0	0 : 10	2,0 : 14,0	0 : 4	3,0 : 21,0	0 : 6	BY			